



Deutsche Gesellschaft für Senologie

PM 04/08/sts/03. April 2008

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie und die Deutsche Krebshilfe gehen mit der *Stufe-3-Leitlinie Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland, 1. Aktualisierung 2008*, in die Qualitätsoffensive

Inzidenz und Mortalität des Mammakarzinoms stellen eine gesundheitspolitische Herausforderung dar, der nur mit einem nationalen Brustkrebs-Früherkennungsprogramm für Frauen begegnet werden kann.

Da primäre Prävention (Krankheitsverhinderung) zur Zeit ausschließlich über Handlungsempfehlungen zur Umstellung von Lebensgestaltung und Lebensgewohnheiten („Lifestyle“) möglich ist, kommt der sekundären Prävention (Früherkennung) eine Vorreiterfunktion zu. Sie ist derzeit die aussichtsreichste Möglichkeit, betroffenen Frauen die Chance auf ein Überleben mit besser Überlebensqualität, durch optimierte Behandlungsverfahren, zu geben.

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS) und die Deutsche Krebshilfe (DKH) legen als Träger im Schulterschluss mit 29 Fachgesellschaften, Berufsverbänden, Frauengesundheits- und Selbsthilfeorganisationen die *Stufe-3-Leitlinie Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland 1. Aktualisierung 2008* vor. 87 Experten aus den Fachgebieten Chirurgie, Epidemiologie, Frauenheilkunde, Onkologie, Pathologie, Public Health, Psychosomatik und -onkologie, Radiologie und Sozialwissenschaften haben den aktuellen internationalen medizinischen Kenntnisstand für eine Verbesserung der Früherkennung von Brustkrebs zusammengetragen. Mit einem Konsensus von 92% unter Beteiligung aller 31 Organisationen konnten die neuen evidenz- und konsensbasierten Empfehlungen, einschließlich der Empfehlungen für eine nationale Qualitätssicherung und deren Messbarkeit über Qualitätsindikatoren der Versorgung, verabschiedet werden.

Mit der jetzt publizierten *Stufe-3-Leitlinie Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland, 1. Aktualisierung 2008*, wird eine Qualitätsoffensive für die Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland auf den Weg gebracht.

Die Leitlinie ist als Buch im Handel oder kostenfrei als PDF im Internet unter www.senologie.org erhältlich. Hintergrundmaterial wie z.B. der *Leitlinienmethoden-Report* und der *Evidenzbericht* sind ebenfalls über die Internetseite der Deutschen Gesellschaft für Senologie (www.senologie.org) und über die Seite der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich Medizinischer Fachgesellschaften (www.awmf-leitlinien.de) ebenfalls kostenfrei zugänglich.

Ihr Pressekontakt für Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft für Senologie
Stefanie Schlüter
Pressestelle
Postfach 30 42 49, 10757 Berlin
Tel. ++49 (0)30 8507474-0
Fax ++49 (0)30 85079827
e-mail: presse@senologie.org

WEITERE INFORMATIONEN:
www.senologie.org

Deutsche Gesellschaft
für Senologie
Pressestelle
Postfach 30 42 49
10757 Berlin
Tel. ++49 (0)30 8507474-0
Fax ++49 (0)30 85079827

presse@senologie.org
www.senologie.org

Nachdruck, auch auszugsweise, frei.
Belegexemplare erbeten.

PRESE
MITTEILUNG

Kompetenz zum
Wohl der Frau